



Steiner Gerda & Lenzlinger Jörg
* 1967 Ettiswil CH /
* 1964 Uster CH

Jägerstübli, '06

Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger verwandeln die nüchterne Ess-Stube in einen sakralen Raum, indem sie aus vor Ort gefundenen Zweigen, Blumen und Jagdtrophäen ein zartes, schwebendes Flechtwerk schaffen.



Streuli Christine
*1975 Bern CH

Globe '05
Sumo '05

Christine Streuli entwickelt ihre Bilder auf einem klaren und oft nachvollziehbarem Weg, indem sie Elemente neben- und übereinander stellt. Im Prozess wählt sie die Muster aus, die sie spiegelt, verdoppelt, weiterführt und vielleicht mit einem zusätzlichen Element konfrontiert. Der so entstandene Farbteppich löst Assoziationen aus und entführt uns auf eine lustvolle Fahrt in eine neue Welt.



Superflex
* 1969 Nielsen, Rasmus
* 1968 Fenger, Jakob
* 1969 Christiansen, Bjørnstjerne DK

Supercopy / Biogas PH 5 Lamp '01
Lacoste / Light blue '02 - '07
Lacoste / Pink '02 - '07
Copy Right (single chair, brown chair) '07

Die Projekte von Superflex haben einen starken Bezug zu sozialem Engagement, alternativen Ökonomien und Selbstorganisation. Superflex greifen Strategien ökonomischen Handelns auf wie z.B. Mechanismen von Markenidentitäten. Sie entwickeln Gegenökonomien wobei die Reaktionen der Industrie ein wichtiger Teil des Prozesses werden.



Turrell, James
*1943 Los Angeles US

Skyspace, Piz Uter '05

Der mit seinen Lichtkunstwerken international berühmt gewordene James Turrell gibt auch in Zuoz dem Licht selbst Raum und baut einen oben offenen Zylinder, von dem aus sich der stets veränderte Himmel beobachten lässt und den Betrachter zum Träumen und Nachdenken einlädt. Von einem Sitz aus hat man zudem Sicht auf den Piz Uter.



Weiner, Lawrence
*1942 Bronx US

«Before the Sun Rises / Hidden from Moonlight / Left in the Wind» Cat. # 838 '99

zusammen mit John Baldessari: The Methaphor Problem '99

Lawrence Weiner arbeitet mit der Sprache, d.h. mit der Bedeutung von Begriffen. Seine Arbeiten sind subtil und präzise formuliert. Für das Hotel hat er an der Südfassade bei der Terrasse eine Arbeit konzipiert, die sich mit Sonne, Mond und Wind auseinandersetzt und den Gästen Möglichkeiten bietet, mit diesen Aussagen einen neuen Zugang zum Ort zu finden.



Wurm, Erwin
*1954 Bruck / Mur AT

o. T. (Zuoz) '04
o. T. (Zuoz) '04
o. T. (Zuoz) '04

Erwin Wurms' «One-minute-sculptures» sind legendär. Auch während eines art weekends entstanden solche Skulpturen, eingefrorene Posen, die fotografisch dokumentiert wurden. Manchmal scheinen die Skulpturen witzig und komisch, manchmal wiederum befremdend und beängstigend.



Schlüsselanhänger von Olaf Breuning

Im Castell werden regelmässig art weekends veranstaltet. Ruedi Bechtler als Initiator realisierte in enger Zusammenarbeit mit folgenden Künstler/innen Installationen und Aktionen:
John Baldessari, Olaf Breuning, Ben Van Berkel, Valentin Carron, Johanna Dahm, Liam Gillick, Gabrielle Hächler, Nic Hess, Remo Hobi, Carsten Höller, Tadashi Kawamata, Klaus Lutz, Chantal Michel, Mickry3, Mai-Thu Perret, Pipilotti Rist, Jason Rhoades, Martin Senn, Markus Schaub, David Shrigley, Roman Signer, Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Christine Streuli, Hugo Suter, James Turrell, Lawrence Weiner, Erwin Wurm, Teres Wydler.

Film: Ute Aurand, Robert Beavers

Musik und Theater: Corinne Curschellas, Fritz Hauser, Max Lässer, Roland van Straaten, Die geholten Stühle.

Grafik: Manuela Murschetz **Text:** Charlotte Tschumi, Ruedi Bechtler, u.a.



Irène Hug



CASTELL
THE FINE ART OF RELAXING

Kunst



Pipilotti Rist

Alÿs, Francis
*1959 Antwerpen BE

o.T. (Ballon) '99

Der in Mexiko lebende Francis Alÿs unternimmt lange Spaziergänge in grossen Städten. Dabei führt er ungewöhnliche Aktionen aus, die er dokumentiert und deren Auswirkungen in seine Objekte und Zeichnungen einfließen. Der rote Ballon demonstriert Schwerkraft und Verletzlichkeit – er wird von zwei Stricknadeln festgehalten und fällt auf den Boden, sobald er schrumpft.



Bechtler, Ruedi
*1942 Zürich CH

o.T. '84
Can (Barcelona) '05
Can (Polen) '06
o.T. '10

Ruedi Bechtler beschäftigt sich mit der Funktionsweise des menschlichen Gehirns und versucht mit Flip-Flop-Zeichnungen oder kombinierten Fotos die Wahrnehmung des Betrachters zu überlisten, um so einen Anstoss zu geben, über die eigene Wahrnehmungsweise nachzudenken.



Bulloch, Angela
*1966 Ontario CA

Mat Light Switch Piece '94/ '96
A Beautiful '00

Angela Bulloch interessiert sich für Mechanismen und Machtverhältnisse im gesellschaftlichen System. In vielen Arbeiten ist der Mensch werkonstituierender Bestandteil. So auch im «Mat Light Switch Piece» im Eingang des Hotels: Sobald man die Matte vor dem Kunstwerk betritt, beginnt die Kugellampe zu leuchten.



Fischli, Peter / Weiss, David
*1952 Zürich CH /
*1946 Zürich CH

Sichtbare Welt 87/ '04'
Hocker '87
Stiller Nachmittag '85
o.T. (Blumen) '98
How to work better '91

Das Künstlerduo Fischli / Weiss beschäftigt sich mit der Bedeutung der Dinge, stellt ihre Selbstverständlichkeit mit Witz und Phantasie in Frage und schenkt uns eine verspielte Sicht auf unseren Alltag. In den Blumenbildern klingt tief in der Seele eine Sehnsucht nach Reinheit und Unversehrtheit an. Beide sind Freunde des Engadins und regelmässige Gäste.



Guyton, Wade
*1972 Indiana US

o.T '05, '06, '07
U Stencil '06
Parkett Edition '08

Wade Guyton gelingt es, das ideologische Erbe der Konzeptkunst im Kontext der Neuzeit zu zitieren, kritisch zu hinterfragen und gleichzeitig ihre Konzepte sowohl formal, durch die Wahl unkonventioneller Herstellungsverfahren, wie auch inhaltlich subtil weiterzuentwickeln. Er positioniert die Malerei neu, die hier im Widerspruch der Kombination einer unkonventionellen Technik mit der traditionellen Präsentationsweise zu stehen scheint.



Hess, Nic
*1968 Zürich CH

Der Stoff aus dem die Träume sind '00
ESS (Easter Sports Syndrome) '04
Treppenhaus No.1 '04

Nic Hess zeichnet nicht mit dem Bleistift, sondern mit Klebeband, das er mit Malerei und Skulptur zu neuen Installationen kombiniert. Er verwendet vielfach bekannte Zeichen, Embleme, Logos und Markenzeichen aus verschiedenen Kulturen und Alltagsbereichen.





Hirschhorn, Thomas
*1957 Bern CH

Bracelet '01

Thomas Hirschhorn ist für seine politischen Statements in seiner künstlerischen Arbeit bekannt. Aus billigen Verpackungsmaterialien der Konsumindustrie – Alufolie, Kunststoff, Karton und Sperrholz – baut er chaotisch anmutende, unüberschaubare Gefüge und befragt damit die heutige Zeit.



Orozco, Gabriel
*1962 Jalapa MX

Cinco Problemas '92
Coins on Window '92
Dog Urine in Snow '93
Palm '94
Island within an Island '94

Gabriel Orozco arbeitet in seinen Fotografien auf der Suche nach Analogien mit Vorgefundenem, arrangiert dieses neu und fotografiert seine Zusammenstellung. Vielfach stellt er mit seiner speziellen Titelgebung das Fotografierte in einen witzigen, aber auch absurden Zusammenhang.



Höller, Carsten
*1961 Brüssel BE

You can reach the Sky '92
Expeditionsrucksack '95
Dans La Boue '97
Trillerpfeife '98
Spieltafeln '98
Grünes- / Braunes Bayer Auge '04
Recanati Slider '07

Der Mensch steht in Mittelpunkt der Arbeit von Carsten Höller. Er hat an zwei art weekends Vorträge gehalten, Filme gezeigt und mit den Gästen Experimente durchgeführt. Der Expeditionsrucksack beispielsweise befähigt einen zu sehen, wie man sich im Spiegel entgegenkommt. In seine interaktiven Arbeiten fließt sein grosses Hintergrundwissen über Biologie ein.



Perret, Mai-Thu
*1976 Genf CH

Girl with Target Gloves '04 (in Zusammenarbeit mit Ligia Dias)
Radio Transmission '08

Die Figur aus Pappmasche stammt aus einer Serie von Werken, die 1999 ihren Anfang nahm. Der Ursprung findet sich in den fiktiven Tagebuchaufzeichnungen Mai-Thu Perrets über eine utopische Frauengesellschaft, die in der Wüste New Mexicos ein Leben nach ihren Vorstellungen führt. Die Werke stehen in loser Assoziation zum Leben dieser Frauen.



Hug, Irène
*1964 Zürich CH

Haben und Sein '06
Sign under high Protection '06
Quizas '07
Represent What? '03/'07
Don't take it as Read '05/'07

Irène Hug bedient sich für ihre Arbeiten Elementen wie Tafeln und Schilder, Fotomontagen, Leuchtobjekte etc. wobei sie auf Text fokussiert. Der Betrachter steht in Gefahr, sich in einem Sprachgewirr zu verlieren. Die Strategien von Produktwerbung und politischer Propaganda setzt Irène Hug dabei versiert ein, um ihre eigenen Fragestellungen im Bereich von Zeichen und Sprache ins Bild zu setzen.



Regli, Peter
*1959 Andermatt CH

Reality Hacking 121, St. Anna Glacier '97
Reality Hacking 083, Rhone Glacier '97
Reality Hacking 199 '02

Peter Reglis Arbeit besteht aus subtilen Eingriffen in den öffentlichen Raum. Die so genannten Reality Hackings finden immer unangekündigt statt. Im Engadin realisierte er 2002 «Reality Hacking 199»: Eine nächtliche Skiabfahrt mit lokalen Skilehrern, die Feuererleuchten mit sich trugen. Glühwürmchen gleich schlängelten die Lichter im Schnee den Hang hinunter.



Izumi, Takaaki
*1975 Fukuoka JP

Snowy Night '03
o.T. (garbage bag) '06
o.T. (spray on acrylic) '08

Takaaki Izumi greift Alltagssituationen auf und verändert diese mit subtilen Eingriffen, stülpt quasi die Situation auf den Kopf: Erst mit einem Lichtspot kann man das Bild oder den Witz erkennen.



Renggli, David
*1974 Zürich CH

Spiegelung '02
Slowmotion '02
Salatlippen '03
Parallel '03
Von Vasen und Löffeln '04

David Renggli stellt Stilleben mit kleinen Ungereimtheiten her. Seine Eingriffe in die Szenerie sind erst auf den zweiten Blick zu erkennen. Seine Fotografien sind irritierend und gleichzeitig inspirierend. Das Wahrnehmungsrüttelnde ist nicht computergeneriert, sondern jede Situation wird real gebaut und bildet die Vorlage für die packende Fotografie.



Kawamata, Tadashi
*1953 Hokkaido JP

Field Work '90
Field Work '90
Field Work '91
Felsenbad '97
Terrasse '04

Tadashi Kawamata realisiert Installationen aus gebrauchtem Holz im urbanen Raum und in Randgebieten von Städten. Zwei seiner Werke steigern das Wohlbefinden der Gäste im Castell. Das Felsenbad lädt zur Sauna und zum anschließenden Meditieren vor dem Wasserbecken ein, und auf der Terrasse lässt es sich wunderbar in der Sonne sitzen und ins Tal schauen.



Rist, Pipilotti / Hächler, Gabrielle
*1962 Rheintal CH / *1958 CH

Rote Bar '97

Rist, Pipilotti
Mythenquai 4'00

Die Künstlerin Pipilotti Rist und die Architektin Gabrielle Hächler schufen mit der Roten Bar ein erfrischendes Gegenüber zur traditionellen Cheminée-Bar. Es ist den Künstlerinnen gelungen, eine Situation zu schaffen, in der sich beide Räume gegenseitig aufladen. Versteckt in den Flaschen im Wandregal finden sich Videoprojektionen von Pipilotti Rist.



Kippenberger, Martin
1953-1997 DE

Japanische Garten-gestaltung für innen '89
Das Ende des Alphabets '96
U-Bahn-Eingang '97

Im Werk «Japanischer Garten» arrangierte der leider viel zu früh verstorbene Phantast Martin Kippenberger Steine aus Schaumstoff. Einer der U-Bahn-Eingänge wurde am Bahnhof Madulain platziert. Die Leute steigen aus der Rhätischen Bahn und sind auf diese Weise direkt mit seinem imaginären unterirdischen U-Bahn-Netz auf Syros (Griechenland), im kanadischen Dawson und in Leipzig verbunden.



Shrigley, David
*1969 Macclesfield GB

Leisure Center '91
Hell '91,
Notice '96
Try to be Happy '96
Which is better '96
Ignore this Building '96
Sulpture of a Nail '99
It's Freezing In Here '00

David Shrigley liebt es, das Absurde auf ironisch-humorvolle Art zu inszenieren, wie beim Neonobjekt «It's Freezing in Here», dem zu gross geratenen Nagel in der Bar oder den Fotografien in den Gängen. Bekannt wurde er mit harmlos scheinenden Zeichnungen in schwarzer Tinte, die sich erst bei genauer Betrachtung als düstere Kommentare zu unserer Zeit entpuppen.



Madison, Tobias
*1985 Basel CH

o.T. '08
o.T. '08
DMOCB/ for E '09
Laser Blue '09

Tobias Madison arbeitet mit digitalen Bildwelten, für deren Herstellung er oft die Werkzeuge kommerzieller Gestalter verwendet. Er sieht in der Aneignung dieser Werkzeuge die Möglichkeit eine universal zugängliche, abstrahierte Sprache zu schaffen. Für die Arbeiten Gold und Laserblue reproduzierte er CD Oberflächen mit einem Scanner und generierte so verführerisch-diffuse Formen.



Signer, Roman
*1939 Appenzell CH

Tisch mit Raketen (Furka) '93
Stiefel '95
Eingriff vor Ort '96
Kleines Ereignis '96
Kleines Ereignis '96
Bild:
Art weekend '96

Roman Signer studiert Naturkräfte und setzt sie für seine Arbeiten ein. Aktionen mit Sprengmitteln sind die Spezialität des Konzeptkünstlers und Performers. Seine Kleinen Ereignisse sind von minimalster Dramatik und konzeptueller Absurdität. Mit einem kleinen Eingriff ist es ihm gelungen, das kitschige Bronzeperd in eine tolle Skulptur zu verwandeln.



Michel, Chantal
*1968 Bern CH

Serie Hôtel Scribe '99
Bild:
art weekend '00

Chantal Michel benutzt in ihren Performances, Videoarbeiten und Fotografien ausschliesslich ihren eigenen Körper. Es sind reale Räume, keine Theaterkulissen, in denen sie sich vielgestaltig inszeniert. In den Räumen des vornehmen Pariser Hotels Scribe erspürt sie dessen Atmosphäre und verwandelt den Ort in eine skurrile Welt.



Sinclair, Ross
*1966 Glasgow GB

T-Shirt Paintings '96 -'98
Spiritual Gold '98

Der Schotte Ross Sinclair hat sich auf seinen Rücken die Worte Real Life tätowieren lassen und beschäftigt sich denn auch in seinen Arbeiten mit den Nuancen des Realen. Die T-Shirts, ein Massenkonsumgut, sind mit Slogans wie Nihilism oder No Futurism bemalt und huldigen einerseits der Popkultur, andererseits kritisieren sie diese auch.



Mickry 3, CH
* 1978 Nina von Meiss
* 1980 Christina Pfande
* 1981 Dominique Vigne

Blume, Verlobungskübel, Bambi, Hummer, Polpo, Sardinen, Forelle, Forellensstück, Tintenfisch, Schrimps, Krabben '01
Mutter Teresa/Aloe Vera '04
The Thinker '07

Die drei jungen Frauen von Mickry 3 bauen Sekundärwelten aus Karton und Plastik. Die Objekte in der Vitrine gehören zum Supermarkt. Ein witziges Einkaufsparadies, in dem sämtliche Produkte handgemacht und trotzdem dem Massenartikel verpflichtet sind. Erotisch und verurteilt, futuristisch und humorvoll.



Starling, Simon
*1967 Epsom GB

Home-made Eames (formers, jigs, moulds) '01 / '02
Heinzmann, Uni-Solar Trek 2000 / '01 / '02
24 hour Tangenziale '06
motion control/molino (study)
traditional Val d'Aostan chair photographed at casa Molino '07

In den Untersuchungen von Simon Starling geht es oft um Transformation oder Herstellung eines Gegenstandes. So baut er z.B. einen Eames Chair nach. Selber nennt er seine Arbeit eine «physische Manifestation eines Gedankenprozesses». Neue Sichtweisen entstehen und die Bilder überraschen.